

**Abstimmungsergebnis:** 9 Jastimmen, 2 Enthaltungen

Ob dieser Beschluss Auswirkungen auf die Höhe der Grundsteuer B hat, wird StK Knabe bis zur Ratssitzung ermitteln.

StK Knabe erläutert nun den gesamten Maßnahmenplan, wobei der Bürgermeister versuchen wird, die Zuschusskürzung bei kommunalen Veranstaltungen und örtlichen Kulturangelegenheiten durch andere Finanzierungsmöglichkeiten aufzufangen.

Zur Standortverlegung der Bücherei ergänzt die Verwaltung, dass diese künftig in frei werdende Räumlichkeiten verlegt werden solle.

Zu den Kürzungen der Mittel für die Städtepartnerschaft regt Stv. Thamm an, den Beginn dieser Maßnahme auf bereits 2013 vorzuziehen, worauf Stv. Stamm entgegnet, dass Änderungen auch noch später berücksichtigt werden könnten. Stv. Kahnis hält hier eine Verringerung der Mittel für angemessen, keinen kompletten Verzicht.

Auf die Frage des Stv. Dr. Kahnis, warum die Grundsteuer A nicht kontinuierlich angehoben werden solle, teilt StK Knabe mit, dass die Eigentümer von Land- und Forstbesitz bereits anderweitig, insbesondere durch die Grundsteuer B belastet würden.

Die Beschlussfassung zu den lfd. Nummern 1 und 2 „Kürzung der Fraktionszuwendungen, Optimierung der Aufwandsentschädigung“ soll erst in der Sitzung des Rates erfolgen.

Über den Beschlussentwurf der angepassten Maßnahmenliste, wie sie dem Protokoll beigefügt ist, wird wie folgt abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:** 2 Jastimmen, 3 Neinstimmen, 6 Enthaltungen